

Obas-Probezeit-Dienstliche Beurteilung: Ufffffff

Beitrag von „hein“ vom 23. November 2011 06:37

...es ist also auch nach 2 Jahren bestehender OBAS offensichtlich noch so, dass einige der Beteiligten einfach nicht vor Augen haben, unter welcher Voraussetzung man die erste(n) Stunden(n) zeigt... Nämlich ohne dass man vorher wie ein Referendar an die Hand genommen wurde (UND während man nebenbei ja auch noch andere Stunden vorzubereiten hat)... Man macht was man meint und für gut befindet und dann rollt eine Lawine der Kritik los, auf die man nicht vorbereitet ist. Glaub mir, das hat bei uns im Seminar zu Beginn auch einige Tränen gekostet. Nimm das also nicht zu persönlich!

Außerdem: Wie Du gesagt hast investiert man Unmengen an Stunden in die Vorbereitung. Dann ist die Durchführung noch sehr anstrengend. Und dann soll man sich (am besten noch unmittelbar im Anschluss) kritisch damit auseinanersetzen. Ich finde, dass man aufgrund der Anspannung vor und während der Stunde da manchmal psychisch kaum mehr in der Lage zu ist. Und darum empfindet man diese Besprechung auch als viel schlimmer empfindet als sie in Wirklichkeit vielleicht ist!

Kopf hoch! Die nächsten Monate werden kein Kindergeburtstag - aber irgendwie wird's gehen!